

Stationengottesdienst für Jugendliche

Buß- und Bettag 2026

Mit dir
beginnt
Neues!



BITTE WENDEN!

Buß- & Bettag 18.11.2026

busstag.de @busstag

Eine Initiative der Evangelischen Kirche



Ideen für interaktive Aktionen zur Buß- und Bettagskampagne 2026:

„Bitte wenden! Mit dir beginnt Neues.“

VORSCHLAG ZUM GOTTESDIENSTABLAUF MIT INTERAKTIVEN AKTIONEN

I. ERÖFFNUNG und ANRUFUNG

Musik zum Eingang

BEGRÜSSUNG – Das Enten-Wendemanöver

Lied: „Wo Menschen sich vergessen“ (KAA 070)

Eingangsgebet

II. VERKÜNDIGUNG

ANSPIEL – Der Algorithmus

Musik/Lied: „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“ (EG 615)

III. Beichte

Vorbereitung auf die Beichte mit Kreativstationen

Musik/Lied

Beichtfragen

Absolution

mit Aufnahme der Ergebnisse der Stationen

IV. SENDUNG

Fürbittengebet

<https://www.gottesdienstinstitut.org/blog/ideen-fuer-starke-fuerbitten/>

Segenslied: „Gott segne dich“ oder ein anderes moderneres Segenslied

Sendung

Segen

BEGRÜSSUNG – Das Enten-Wendemanöver

Vorne ist das Plakatmotiv 2026 digital eingeblendet oder gut sichtbar aufgehängt.

*Es werden an die Gottesdienstbesucher*innen Quietsche-Enten verteilt. Auf der Unterseite klebt jeweils ein kleiner Zettel mit unterschiedlichen Weiterführungen des Satzes – Mit dir beginnt...“.*

Herzlich Willkommen zu diesem Gottesdienst am Buß- und Betttag unter dem Motto „Bitte wenden! Mit dir beginnt Neues.“ Schön, dass ihr da seid.

Einige von euch haben am Eingang diese kleinen gelben Enten bekommen. Solche, wie sie auf unserem Plakat hier auch zu sehen sind. Dann tun wir doch gleich das, wozu uns das Motto heute einlädt: Bitte wenden! Dreht eure Enten einmal um. Entdeckt ihr etwas Neues?

Genau! Da klebt ein kleiner weißer Zettel. Lest den Satz auf eurer Ente gemeinsam mit den Menschen neben euch und überlegt: Was könnte das bedeuten? Wo erlebt ihr das? Wie kann das mit euch beginnen?

ZEIT GEBEN ZUM AUSTAUSCH – DANN: Antworten sammeln aus den Reihen. Sätze werden vorgelesen und Ideen dazu gesammelt. Dann darf die Ente vorne auf den Altar gestellt werden.

Vorschläge für die Sätze:

- Mit dir beginnt Trost.
- Mit dir beginnt Mut.
- Mit dir beginnt Teilen.
- Mit dir beginnt Vergebung.
- Mit dir beginnt Hoffnung.
- Mit dir beginnt Vertrauen.
- Mit dir beginnt Glaube.
- Mit dir beginnt Freude.
- Mit dir beginnt Zukunft.
- Mit dir beginnt Frieden.
- Mit dir beginnt Gemeinschaft.
- Mit dir beginnt Liebe.

- Mit dir beginnt Zuversicht.
- Mit dir beginnt Versöhnung.
- Mit dir beginnt Gerechtigkeit.
- Mit dir beginnt Zuhören.

„Bitte wenden! Mit dir beginnt Neues.“

Heute haben uns die Enten schon einige Möglichkeiten gezeigt, wie dieses Neue aussehen kann: Trost. Mut. Vergebung. Hoffnung. Gemeinschaft. Und vieles mehr.

Was Gottes Ruf zum Wenden für unser Leben bedeutet und wie Gott Neues wachsen lässt, darum soll es in diesem Gottesdienst gehen.

Im Namen Gottes des Vaters, der uns bedingungslos liebt.

Im Namen des Sohnes, der selbst der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

Und im Namen der Heiligen Geistkraft, die uns den Mut zum Leben im Glauben schenkt.

G: Amen.

Lied: „Wo Menschen sich vergessen“ (EG+75 / KAA 070)

ANSPIEL – Der Algorithmus (Alternative Verkündigung anstelle der Predigt)

Personen:

- *Jugendliche*r mit Smartphone*
- *Algorithmus (aus dem Off oder von der Seite)*
- *Stimme (vom Lesepult oder Altar aus)*

(Die Person sitzt auf einem Stuhl und scrollt konzentriert auf dem Handy.)

Algorithmus: Willkommen zurück hier auf Social Media. Ich bin dein Algorithmus. Ich Sorge dafür, dass du immer weiter bekommst, was du sehen willst.

(Die Person nickt und scrollt sichtbar weiter.)

Algorithmus: Hier: Die nächste Empörung. Jemand hat etwas Falsches gesagt. Du kannst dich ruhig aufregen. Das tut manchmal gut, wenn man sich über die Fehler der anderen aufregen kann. Da musst du nicht über deine nachdenken!

(Kurze Pause. Die Person nickt zustimmend, macht eine Geste, als würde sie sich aufregen, und scrollt weiter.)

Algorithmus: Und hier: Menschen, die schöner sind. Erfolgreicher. Beliebter. Vergleiche dich ruhig. Du willst es doch!

(Die Person wirkt etwas unsicher.)

Algorithmus: Noch mehr davon? Aber gerne.

(Die Person scrollt weiter.)

Algorithmus: Ah. Natürlich. Ich habe verstanden, was dich beschäftigt. Hier sind noch mehr perfekte Körper. Noch mehr Erfolgsgeschichten. Noch mehr Menschen, die scheinbar alles im Griff haben.

(Die Person wird nachdenklicher. Doch schließlich scrollt sie doch zögerlich weiter.)

Algorithmus: Und jetzt wieder etwas Empörung. Das macht dich wach. Das macht dich wütend. Das hält dich hier. Schau dir an, wie ungerecht Menschen miteinander umgehen! Unfassbar, was die anderen alles falsch machen!
Ja. Genau! Nur weiter. Dann musst du nicht darüber nachdenken, wie du handelst.

(Die Person scrollt weiter, aber langsamer.)

Person: Komisch. Alle diese Videos sehen zwar unterschiedlich aus. Und trotzdem sagen sie irgendwie immer das Gleiche. Kann das sein?

Algorithmus: Aber sicher! Du schaust immer dasselbe. Du hörst immer dasselbe. Du lenkst dein Hirn immer mit demselben von anderen Dingen ab.

(Kurze Stille)

Person:

(steht irritiert auf.)

Moment mal... Ist das wirklich das, was ich will? Oder zeigst du mir nur immer wieder das Gleiche?

Algorithmus: Ich zeige dir, was du gestern angeklickt hast. Und vorgestern. Und letzte Woche. Ich führe dich immer weiter auf derselben Route durch den Social Media-Dschungel.

(Die Person senkt das Handy.)

Person: Aber wenn du mich immer auf derselben Route führst, dann gehe, denke ich und sehe ich ja auch immer dasselbe – auch wenn es manchmal ein bisschen anders daherkommt. Immer Dasselbe! Niemals Neues! *(denkt nach)*
Ich glaube, das will ich nicht mehr. Das ist doch langweilig. Da muss es doch noch mehr geben.

(jetzt energisch!) Bitte wenden!!!

(Pause.)

Algorithmus: Okay. Bitte wenden? Route wird neu berechnet....

(Pause.)

Algorithmus, etwas leiser: Route wird neu berechnet....

(Pause.)

Algorithmus, etwas leiser: Route wird neu berechnet....

(Pause. Dann immer schneller)

Algorithmus, leiser: Route wird neu berechnet....

Algorithmus, noch leiser: Route wird neu berechnet....

Person: *(steckt nachdenklich das Handy weg)*

Vielleicht gilt das nicht nur für den Algorithmus in meinem Smartphone, sondern auch für mich. Vielleicht sollte auch ich meine Lebensroute neu berechnen. Vielleicht gibt es mehr als das, was ich immer schon denke, tue und erwarte.

Stimme: Bitte wenden.

Person: Ja. Aber wenn ich nicht weiß, wie?

Stimme (nach Jes 1,17): Lernt, Gutes zu tun!
Sucht das Recht!
Weist die Mächtigen in die Schranken!

Algorithmus: Lebensroute wird berechnet....

Stimme (nach Jes 1,17): Helft denen, die in Not sind!
Tretet für die Rechte derer ein, die sonst ganz alleine da stehen!
Beginnt neu!

Algorithmus: Lebensroute wird berechnet....

Stimme (nach Jes 1,18): Auch wenn du in der Vergangenheit, vieles falsch gemacht hast, bin ich, dein Gott, für dich da.
Ich sehe, was war. Und ich sehe auch, was werden kann.
Ich zeige dir nicht nur, wie du gestern warst. Ich zeige dir, wie dein Leben werden kann.
Was an dir klebt und dich festhält, nehme ich weg. Was deinen Blick trübt und dich schmutzig fühlen lässt, wasche ich weg.

Algorithmus: Neue Route ist berechnet.

Person: (lächelt) Na, dann! Worauf warte ich noch? Dann fange ich doch einfach an.

Stimme: Sehr gut. Denn mit dir beginnt Neues.

Stationen zur Vorbereitung der Beichte

Die Stationen können in jeder Reihenfolge besucht werden. Es ist auch nur eine Auswahl der vorgeschlagenen Stationen möglich.

STATION „Enten gegen den Strom“

In der Mitte liegt das Motto-Plakat der Kampagne.

Impuls groß aufgeschrieben:

Alle Enten schwimmen in dieselbe Richtung. Fast alle! Eine einzelne andersherum.

Stell Dir vor, Du wärst das eine Entchen. Was geht in die vor?

- ***Warum schwimmst Du nicht mit der Masse mit?***
- ***Wie viel Mut brauchte es zum Wenden?***
- ***Wie ist es jetzt, anders zu sein?***

Schreib deine Ideen in eine der Gedankenblasen und leg sie um das Plakat herum.

STATION „Immer weiter so?“

Vier Ecken werden gekennzeichnet mit Schildern:

- Schule/Beruf
- Freundschaften
- Familie
- Social Media

In der Mitte liegen diese Fragen auf drei verschiedenfarbigen Zetteln:

- Wann bin ich getrieben von einem „Immer weiter so“?
- Wo stecke ich fest?
- Wo würde Gott vielleicht sagen: Bitte wenden?

Impuls groß aufgeschrieben:

Lass Dir die einzelnen Fragen durch den Kopf gehen. Wenn du magst, kannst du auf Karten in der jeweiligen Farbe aufschreiben, was die bewegt. Leg sie dann in die für dich passende Ecke dazu.

STATION „Was klebt an mir?“

In der Mitte liegen rote Klebepunkte.

Impuls groß aufgeschrieben:

Manche Dinge werden wir nicht so leicht los. Fehler. Verletzungen. Schuld. Worte, die wir gern zurücknehmen würden.

Was klebt an dir? Sprich in der Stille mit Gott darüber. Klebe anschließend deinen roten Punkt auf das weiße Herz.

Später in der Beichte kann das entstandene Bild aufgenommen werden in Verbindung mit:
„Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden.“ (Jes 1,18)

STATION „Wende-Wand“

Vorne großes Banner: BITTE WENDEN. Jugendliche schreiben anonym:

„Ich möchte aufhören mit ...“

Auf die Rückseite: ***„Ich möchte neu anfangen mit ...“***

STATION „Der blinde Fleck“

Ein Spiegel liegt aus. Daneben Kreiden, mit denen auf dem Spiegel gemalt bzw. geschrieben werden kann.

Daneben:

Der Algorithmus hat gesagt: „Dann musst du nicht über deine Fehler nachdenken.“

Worüber willst du nicht so gerne nachdenken? Wovor schaust du lieber weg?

Wenn Du magst, nimm Dir einen Moment, schau in den Spiegel und denke über die Fragen nach. Welche Situationen oder Bilder kommen Dir?

Du kannst es auf den Spiegel schreiben oder malen.

STATION „Gewohnheits-Schleife“

Auf dem Boden liegt ein Kreis aus Seilen. Menschen treten hinein.

Im Kreis liegen Karten:

- immer recht haben
- funktionieren müssen
- keine Zeit haben
- Streit nachtragen
- mich vergleichen
- wegschauen
- alles kontrollieren wollen

Impuls:

**Stell dich einen Moment in die jeweilige Schleife und fühl: Wie vertraut ist mir das?
Welche dieser Schleife kenne ich?**

Oft dreht das Leben immer wieder dieselben Schleifen und es ist so schwer, daraus auszubrechen. Also trau dich und fang an. Trete auf den „Ausstiegspfeil“ und ein Anfang ist gemacht.

Außen liegt dann ein großer Pfeil:

Wie könnte ein erster Schritt Richtung Ausstieg aussehen?

STATION „Gottes Navi“

In der Mitte liegt ein großes Navigationssymbol. Darum Karten mit Aussagen aus Jesaja:

- Lernt Gutes tun.
- Sucht das Recht.
- Helft Menschen in Not.
- Gott spricht: Ich bin für dich da.
- Weist die Mächtigen in die Schranken!
- Tretet für die Rechte derer ein, die sonst ganz alleine dastehen!
- Gott spricht: Ich sehe, was war. Und ich sehe auch, was werden kann.
- Gott spricht: Ich zeige dir, wie dein Leben werden kann.
- Gott spricht: Was an dir klebt und dich festhält, nehme ich weg.
- Gott spricht: Was deinen Blick trübt und dich schmutzig fühlen lässt, wasche ich weg.

Impuls:

**Wenn Gott deine Lebensroute neu berechnen würde: Wohin würde er dich heute führen?
Welchen nächsten Schritt zeigt er dir? Nimm dir einen der Sätze mit. Sie können dir dabei helfen, auf der richtigen Lebensroute zu bleiben.**

Pfarrerin Romina Englert-Rieder

*Referentin für Homiletik, Kasualien und
Verkündigung im Ehrenamt am Gottesdienst-Institut der elkb*